

# Auf die nächsten 25 Jahre!

Ich weiß, ich weiß ... wer es ernst nimmt mit der Mundhygiene, kennt 365 „Tage der Zahngesundheit“ im Jahr. Und für uns, die wir alle in der Dentalwelt leben, trifft das sicher auch zu. Allerdings bedarf es eben doch eines ganz besonderen Tages, um auch die Gesamtbevölkerung dringend, aber nicht drängend, auf die Notwendigkeit einer gewissenhaften Mundhygiene aufmerksam zu machen. Ein solches zentrales Datum gibt es in Deutschland seit nunmehr 25 Jahren: Am diesjährigen 25. September fand nun schon der 25. „Tag der Zahngesundheit“ statt. Ein Jubiläum, auf das die Initiatoren und Organisatoren, wie die Bundeszahnärztekammer (BZÄK), die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ), die Verbände der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVG) und natürlich wir vom Verein für Zahnhygiene e.V. (VfZ), um nur einige zu nennen, durchaus ein bisschen stolz sind.

Auf Grundlage des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstandes rückt der bundesweite Aktionstag die Prävention ins Licht des öffentlichen Interesses. So erreichten die entsprechenden Infos und Tipps auch 2015 wieder viele Millionen Menschen. Neben den Berichten in den Fach- und Publikumstiteln und den über 100 regionalen Veranstaltungen in ganz Deutschland tragen dazu auch und insbesondere die zahlreichen Aktionen vor Ort in den Zahnarztpraxen bei, etwa im Rahmen von „Tagen der offenen Tür“ oder anderen Events.

Wir wissen aber auch, und die Leser der ZWP als Frauen und Männer der Praxis erst recht, dass das Erreichte noch lange nicht ausreicht. Aktuell bemerken wir zum Beispiel wieder eine Verschlechterung der Situation in einigen Ländern, die bislang – so wie Deutschland – vorbildlich im Mundhygieneverhalten abschnitten. Der Grund liegt vermutlich darin, dass die jungen Generationen in diesen Staaten hierfür schlicht kein Problembewusstsein mehr entwickeln. Mit anderen Worten: Für sie sind gesunde Zähne eine Selbstverständlichkeit, was wiederum zu einem Nachlassen der Disziplin in der Prävention führt.

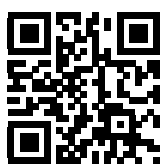
Hinzu kommt die Herausforderung, unsere Botschaften auch den verschiedenen kulturellen Strömungen in Deutschland stärker anzupassen, also zum Beispiel in verschiedenen Sprachen zu kommunizieren und dabei die unterschiedlichen Lebensweisen verschiedener Bevölkerungsgruppen zu berücksichtigen. Wir wollen ja schließlich so viele Haushalte wie möglich erreichen, und je bunter und vielfältiger unsere Gesellschaft wird, umso bunter und vielseitiger muss auch der „Tag der Zahngesundheit“ werden.

Lassen Sie uns also gemeinsam die Aufklärung für eine gute Mundgesundheit fortsetzen – im Rahmen des „Tages der Zahngesundheit“ und zu jeder Gelegenheit an den 364 Tagen dazwischen. Auf die nächsten 25 Jahre!

Ihr

Dr. Matthias Lehr  
Geschäftsführer des Vereins für Zahnhygiene e.V. (VfZ)

**Dr. Matthias Lehr**  
[Infos zum Autor]



Dr. Matthias Lehr  
Geschäftsführer des Vereins  
für Zahnhygiene e.V. (VfZ)